



**Protokoll der 23. Tagung  
„Nidwaldner Militärvereinigung Füs Bat 47 und Geb S Bat 12“  
vom Sonntag, 4.5.2003, in der Breitlihalle der Schulanlage Buochs**

**Anwesend** Lussi Josef, Vizepräsident / Vorsitz  
Ackermann Peter, Kassier  
Clavadetscher Edy, Sekretär / Protokoll  
Barmettler Werner, Beisitzer

Ehrengäste gemäss beiliegender Liste

ca. 190 Mitglieder

**Entschuldigt** ca. 30 Mitglieder

**Einleitung**

Eine grosse Anzahl Ehrengäste und Mitglieder der Mil. Vereinigung finden sich um 0945 Uhr, bei wunderschönstem Frühlingswetter, zur traditionellen Tagung in Buochs ein.

**Gottesdienst**

Nach dem festlichen Einzug in die Kirche, voran die Bataillonsfahnen des Füs Bat 47 und des Geb S Bat 12, eröffnet Ehrenprediger Herr Pfarrer Franz Bircher den Festgottesdienst. Die Kirche ist prächtig geschmückt und die Kanzel mit Feldflasche und Brotsack symbolträchtig behängt. Die Musikgesellschaft Buochs ist für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes verantwortlich. Pfr. Bircher stellt in seiner eindrücklichen Predigt die Gedanken „Kameradschaft/Gemeinschaft“ in den Mittelpunkt. Er wünscht sich eine gute „Grosswetterlage“ in der Kirche, welche bis in die Familien hineinreichen möge. Mit Symbolen, wie dem Militärpullover, appelliert Pfr. Bircher an uns als „Allwetterchristen“. Den Nagelschuhen an den sicheren Tritt in der Glaubens- und Gewissensbildung. Mit dem Zelt 01/Regenschutz erinnerte er an christliche Geduld und Gelassenheit. Als ehemaliger Feldprediger findet Pfr. Bircher genau die richtigen Worte, um sich bei der Festgemeinde Aufmerksamkeit zu verschaffen!

**Patriotische Ansprache**

Die „Patriotische Ansprache“ wird anschliessend durch Herr Regierungsrat Beat Fuchs, Sicherheitsdirektor, gehalten.

Einleitend ruft er den Teilnehmern zu: „ Traditionelle Anlässe sind Teil unserer Identität. Stehen wir dazu“.

Patriotismus verbindet ihn mit dem 1. August, mit Geschichte und Traditionen unseres Landes. Er weist auf die jüngere Geschichte Nidwaldens, mit dem „Überfall“ im Herbst 1798 hin. Dieser hat sich bei uns bis heute in Brauchtum und Kultur niedergeschlagen. Das noch stattfindende Überfallschiessen ist z. B. ein solches Zeugnis. Die Ereignisse vor über 200 Jahren haben unserem Land neue Impulse und Kraft verliehen. Sie mussten radikal sein, da die damaligen Verhältnisse erstarrt waren. Aus dieser Geschichte sollten wir lernen! Nicht Truppenstärke sondern Partnerschaft, nicht Krieg sondern Verträge, nicht Zwang sondern das Gespräch sollen unsere Verhältnisse in Zukunft regeln.

Solche Erkenntnisse aus der Geschichte gelten auch für unsere Landesverteidigung, für unsere Armee sowie für unser Reformprojekt A XXI. Die konventionelle militärische Bedrohung hat abgenommen. Dafür hat sich ein ganzes Spektrum anderer Risiken und Gefahren geöffnet. Die Fragen der Sicherheit sind heute grenzüberschreitend. Deren Auswirkungen müssen wir gemeinsam lösen. Deshalb wäre es unverantwortlich, die Armee als ein Instrument unserer Sicherheitspolitik in scheinbar „ruhigen“ Zeiten zu vernachlässigen!

Die Armee befindet sich in einer Umbauphase und soll von der A 95 in die A XXI überführt werden!

Unser Land will und braucht eine glaubwürdige und vom Volk getragene Milizarmee. Die A XXI erfüllt diese Bedingungen. Sie verdient es unterstützt und getragen zu werden!

## **Gedenkakt und Kranzniederlegung**

Die Tagungsteilnehmer treffen sich anschliessend auf dem Friedhof. Der Vizepräsident weckt mit den Worten; „Von Menschen die wir gut kannten und Kameraden die wir achteten und schätzten“ tiefe Erinnerungen. Mit dem Leitsatz „Man lobt im Tode manchen Mann, der Lob im Leben nie gewann“ gedenkt er an die 25 Kameraden (die Namenliste liegt dem Protokoll bei), welche in den vergangenen drei Jahren verstarben. Der Gedenkakt wird mit der Kranzniederlegung, einem gemeinsamen Gebet und dem ergreifenden Musikstück „Ich hatte einen Kameraden“ beendet.

## **Aperitif und Mittagessen**

Begleitet mit flotter Marschmusik verschiebt sich die Tagungsgemeinde zur Breitlihalle, wo anschliessend ein Aperitif ausgeschenkt wird. Es herrscht eine äusserst kameradschaftliche, gelöste Stimmung.

Das wohlschmeckende z'Mittag wird in der festlich geschmückten Breitlihalle, von den Mitgliedern des Jodlerklubs Heimelig Buochs serviert. Das Team, um den OK-Chef Post Sepp und dem Festwirt Bootshafen-Willi, leistet dabei ganze Arbeit. Der Service klappt perfekt und die Festgemeinde geniesst es sichtlich, dermassen währschaft verwöhnt zu werden.

## **Generalversammlung**

### **1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste**

Um 1425 Uhr eröffnet Vizepräsident Lussi Josef die 23. Generalversammlung mit einem herzlichen „Willkomm“ an alle Tagungsteilnehmer. Ein besonderer Gruss entbietet er den Ehrengästen und dankt ihnen für ihr Kommen.

Zuerst würdigt er die Verdienste unseres verstorbenen Präsidenten Oskar Christen, Stans, mit folgenden Worten:

„Oskar Christen hat unsere Nidwaldner Militärvereinigung der Ehemaligen aus den Füs Bat 47 und Geb S Bat 12 geprägt. 1970 wurde er - an der 12. Tagung, am 12. April 1970 im Hotel Krone in Buochs - als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Als 40-jähriger, aktiver und initiativer Adj Uof hat er den Vorstand mit Präsident Achermann Willy aus Buochs, Kassier Zumbühl Josef aus Stansstad, dem Aktuar / Sekretär Ernst Z'graggen aus Hergiswil und Beisitzer Werner Barmettler aus Buochs sehr tatkräftig unterstützt. Als Sektionschef von Stans konnte er wichtige und nützliche Verbindungen zum Kreiskommando Nidwalden vorweisen.

Die folgenden sechs Jahre setzte sich der Vorstand aus den gleichen Personen zusammen und schien hervorragend zu harmonisieren. In diese Zeit fallen auch die ersten Überlegungen und Diskussionen um die Erweiterung der Vereinigung mit der Aufnahme von Ehemaligen des Geb S Bat 12. Nach einigen Anläufen wurde ab 1976 dann jeweils der Kdt des Geb S Bat 12 zur Tagung eingeladen. Anlässlich der 19. Tagung von 1991 in Ennetmoos wurden die noch heute gültigen Statuten geändert. Damit erhielten die Angehörigen des Geb S Bat 12 die Möglichkeit, als Mitglieder in die Nidwaldner Militärvereinigung der Ehemaligen des Füs Bat 47 einzutreten.

Am 12. September 1976 wurde Oskar Christen an der 14. Tagung in Stans – diese fand nicht wie turnusgemäss vorgesehen in Hergiswil, sondern ausnahmsweise zum zweiten aufeinanderfolgenden Male in Stans statt – zum neuen Präsidenten gewählt. Der Vorstand setzte sich zusammen aus Kassier Werner Rohrer, Büren, Aktuar Paul Waser, Hergiswil und den Beisitzern Ernst Z'graggen, Hergiswil und Werner Barmettler, Buochs. In der Folge durften ebenfalls Hugo Achermann, Stans, Charles Camenzind, Buochs, Josef Flury, Stans und Jost Murer, Beckenried zusammen mit unserem langjährigen Präsidenten die Geschicke der Vereinigung leiten.

Nach fast 32 Jahren im Vorstand, davon über 25 Jahre als Präsident, ist unser lieber Oskar Christen am 28. November 2002 leider verstorben. Viele von uns Kameraden sind den zwei Feldzeichen des Unterwaldner Füs Bat 47 und des Nidwaldner Geb S Bat 12 gefolgt und haben unseren Präsidenten auf seinem letzten Weg begleitet und zu Grabe getragen.

Oskar Christen war ein umsichtiger Präsident. Anlässlich der letzten gemeinsamen Vorstandssitzung vom 8. Juni 2002, mit dem hier anwesenden Vorstand und den Ortsvertretern, haben wir mit ihm bereits die Fäden für die heutige Tagung gezogen. Nach seinem Ableben durfte der Vizepräsident, aus den Händen seiner ihn immer treu umsorgenden Frau Peggi Christen die Akten übernehmen. Alles fein säuberlich geordnet und mit Checklisten versehen, wie die heutige Tagung zu organisieren sei.

Der Abschied von Oskar Christen fällt schwer. Im Wissen, dass er von uns gegangen ist, jedoch von unseren Kameraden in der grossen Armee empfangen wurde, hilft über den Verlust hinweg“.

Die Anwesenden Kameraden gedenken ihm in einer Schweigeminute.

Eingangs zum kameradschaftlichen Treffen hat der Vizepräsident auf die Möglichkeit hingewiesen, das Buch zur Erinnerung „Geb S Bat 12 – 1962 – 2003“ kaufen zu können. Mit einem kurzen Auszug aus diesem Buch leitet er die heutige Generalversammlung ein.

So steht auf S. 38:

*Das „Schützen-Zwölfi“ wird gegründet.*

*Auszug aus den Verhandlungen des Regierungsrates von Nidwalden, Stans, den 27. März 1961.*

*Militärwesen – Fahnenabgabe des Füs Bat 47 am 25.03.1961 in Sarnen.*

*Das Kommando Füs Bat 47 hat mit Schreiben vom 22. März 1961 an den Regierungsrat von Nidwalden die Einladung zugehen lassen, der Fahnenabgabe des Füs Bat 47 am 25. März 1961 in Sarnen beizuwohnen. Es sei dies ein besonderer Anlass, an dem zum letzten Mal das gemeinsame Unterwaldner-Banner den Regierungen der Stände Ob- und Nidwalden zurückgegeben werde.*

*Herr Militärdirektor Remigi Blättler gibt bekannt, dass der Einladung Folge gegeben und seitens der Regierung von Nidwalden 4 Ratsmitglieder am letzten Samstag der Fahnenabgabe des Füs Bat 47 in Sarnen beigewohnt haben. (...) Die Veranstaltung hat einen überaus würdigen Verlauf genommen. Das den Wehrmännern des Bat 47 als*

*Geschenk der beiden Kantone überreichte Erinnerungszeichen, in Form eines Trinkglases mit Widmung, wurde mit Freude und Dank entgegengenommen. Wie viele dieser Trinkgläser sind heute wohl noch ganz? Wie oft erinnerten sich die Wehrmänner des Füs Bat 47 beim Benützen dieses Trinkglases an besagten WK 1961? Diese Fahnenabgabe zeigt auch die Verbundenheit des alten Unterwaldner Füs Bat 47 mit dem Nidwaldner Geb S Bat 12!*

Der Vizepräsident geht hier und jetzt bewusst nicht auf die aktuelle weltpolitische Lage sowie die Kriege in Nah und Fern ein. Traurig genug, dass Kriege überhaupt geführt werden müssen, um ein Volk scheinbar von seinem Joch zu befreien! Der Vizepräsident rühmt die Kameraden, welche für eine freie Schweiz eingestanden sind und Kraft und Einsatz dem Vaterland zur Verfügung gestellt haben. Sei dies nun im Aktivdienst oder in einem Wiederholungskurs zur Beibehaltung der Wehrhaftigkeit der Schweiz.

Im bereits vorher zitierten Buch wird immer wieder auf den hohen Einsatzwille, die unerschütterliche Standhaftigkeit und die ausgezeichnete Kameradschaft hingewiesen. In den Kapiteln „Die Nidwaldner Landmiliz“ und „Nidwaldner im Aktivdienst 1939 – 1945“ wird auch die Entstehung des Füs Bat 47 bis hin zum Geb S Bat 12 beschrieben. Der Vizepräsident kann dieses Buch nur empfehlen, viele Erinnerungen werden darin wieder wachgerufen.

Im Kapitel mit der Überschrift „Gern gesehene Besucher“ steht:

*Die überschaubaren persönlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Nidwalden einerseits und die sprichwörtliche Verbundenheit zwischen Bürger und Soldat andererseits sind Grund dafür, dass zwischen den Behörden auf allen Stufen und unseren Wehrmännern, insbesondere den Schützen Zwölfem (aber sicher auch früher bei den 47ern), enge, kameradschaftliche und freundschaftliche Kontakte bestehen. Es kommt dazu, dass zahlreiche Behördenmitglieder selbst mit den Nidwaldner Einheiten in den verschiedensten Chargen Dienst leisteten und deshalb nach wie vor sehr daran interessiert sind, über die Tätigkeit unserer Milizen orientiert zu werden.*

Diese Verbundenheit dokumentiert auch heute die Anwesenheit vieler Gäste. Der Vizepräsident begrüsst sie im Namen der Versammlung ganz herzlich (siehe beiliegende Liste).

Mitgliederbestand / -mutationen gemäss Art. 4 der Statuten seit der letzten 22. Tagung in Obbürgen:

Alter Bestand	561	
Neue Mitglieder	+ 14	
Neue Mitglieder	+ 53	aus Geb S Bat 12
Verstorbene	- 25	
Ausgetretene	- 02	
<b>Neuer Bestand</b>	<b>601</b>	

Der Vorstand hat gemäss Art. 7 unserer Statuten zur diesjährigen Tagung mindestens 14 Tage im voraus schriftlich eingeladen.

Als nicht statutarisches Geschäft spricht heute unter Traktandum 2 „Kurzreferat zur Armee XXI“ der Kdt der Ter Div 9, Herr Divisionär Hugo Christen aus Buochs, ebenfalls Mitglied unserer Vereinigung.

Bis am 31. März 03 sind keine Mitglieder-Anträge beim Vorstand eingereicht worden!

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Vizepräsident erklärt die Generalversammlung als eröffnet und beschlussfähig!

## **2. Kurzreferat zur Armee XXI**

Aus der Gemeinde Buochs sind schon früher immer wieder prominente Persönlichkeiten bekannt geworden. Bei der Wahl eines Festredners und eines Gastreferenten mussten wir nicht weit suchen. In der Gemeinde Buochs wurden wir schnell fündig. Nach der Festansprache von Sicherheitsdirektor Regierungsrat Beat Fuchs, Mitglied unserer Vereinigung, kommen wir nun in den Genuss eines Kurzreferates von einem weiteren Buochser, dem Kdt Ter Div 9 und ehemaligen 12er Bat Kdt, Div Hugo Christen.

Hugo Christen, 1944, von Buochs war während 3 Jahren vom 01.01.1982 – 31.12.1984 als Major i Gst Kdt des Geb S Bat 12. Vorher, während 5 Jahren vom 01.01.1974 – 31.12.1978 als Hptm, Kdt der Geb S Kp III/12. Viele Kameraden können sich sicher noch an diese Zeiten erinnern. Er spricht zu uns, um die Ideen der Zukunft für eine neue Armee vorzustellen.

In einem 8-Minütigen Referat versteht es der Kdt Ter Div 9 ausgezeichnet, die Anwesenden über die Gründe für eine A XXI, über welche am kommenden 18. Mai abgestimmt wird, zu orientieren. Fehlende Leute und Finanzen sowie ein verändertes „Bedrohungsbild“ zwingen uns zu einem Umbau unserer Armee. Die neue Armee ist als modulares, flexibles und sehr mobiles Instrument der Sicherheitspolitik konzipiert! Ein Modul besteht normalerweise aus einem Bataillon, das für die verschiedenartigsten Einsatzszenarien geeignet ist. Die Kooperation mit anderen Stellen wie Behörden und Zivilschutz ist ein Muss! Dieses moderne Konzept XXI benötigt weniger Personal, die Betriebskosten der Armee können zu Gunsten der dringendsten Investitionen gesenkt werden. Der Um- und Abbau ist somit zwingend!

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden gewählt: Teddy Christen, Buochs und Fredy Niederberger, Oberdorf.

## **4. Protokoll der 22. Tagung in Obbürgen**

Das von Clavadetscher Edy verfasste Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## **5. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren**

Der Kassier erläutert die Rechnung. Er kann sie ausgeglichen, mit einer bescheidenen Vermögensverminderung von Fr 96.90, präsentieren.  
Aktueller Vermögensstand Fr 16'379.53 (siehe Beilage).

Der 1. Rechnungsrevisor, Josef Imboden, Oberdorf, bestätigt die einwandfreie Buchführung und stellt der Versammlung den Antrag auf Genehmigung. Die Versammlung folgt dem Antrag ohne Einwand.

## **6. Mitgliederbeitrag 2003 bis 2006**

Der Kassier beantragt die Belassung des Mitgliederbeitrages von Fr. 5.-- jährlich. Der Antrag findet einhellige Zustimmung.

## **7. Wahlen**

### **a) von 3 amtierenden Vorstands-Mitgliedern**

Drei Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Verfügung.

Es sind dies:

Werner Barmettler	1956	Buochs	Beisitzer
Edy Clavadetscher	1947	Oberdorf	Sekretär
Josef Lussi-Waser	1962	Beckenried	Vizepräsident

Andere Vorschläge werden keine beantragt. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit sympathischem Beifall gewählt.

#### **b) von 2 Neumitgliedern in den Vorstand**

Leider tritt unser Kassier Peter Ackermann, 1940, Buochs, vom Vorstand zurück. Gesundheitliche Gründe haben den Ausschlag für diesen Entscheid gegeben. Seine angenehme und zuverlässige Mitarbeit wird herzlich verdankt. Der Vizepräsident wünscht ihm gute Gesundheit und viele Stunden der Musse.

Ebenfalls ist der, wie eingangs erwähnte, leider allzu früh verstorbene Präsident Oskar Christen, 1930, Stans, im Vorstand zu ersetzen.

Der Sekretär Edy Clavadetscher schlägt der Versammlung zwei Kandidaten vor:

Major Josef Hofmann	1945	Ennetbürgen
Adj Uof Franz Gut	1950	Stans

Da keine weitere Vorschläge eingehen, werden die beiden Kameraden mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!

#### **c) des Präsidenten**

Sekretär, Edy Clavadetscher schlägt - im Auftrag des Vorstands - den

Vizepräsidenten, Oberstlt Josef Lussi,

als Präsident unserer Vereinigung vor.

Josef Lussi ist Kdt des Füs Bat 145, Ing. Agr./Hotelier und führt zusammen mit seiner Frau Christine das Hotel Rössli in Beckenried.

Seine Wahl ist unbestritten. Die Versammlung schenkt ihm einstimmig das Vertrauen. Es wird ihm „Glick gewünscht“.

#### **d) der Rechnungsrevisoren**

Beiden amtierenden Rechnungsrevisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor,

Josef Imboden	1934	Oberdorf und
René Engelberger	1946	Stansstad

Auch diese Kameraden werden mit einem Applaus wieder gewählt. Gratulation.

### **8. Festlegung des nächsten Tagungsortes**

Turnusgemäss ist der Kantonshauptort als nächster Tagungsort an der Reihe. Der neu gewählte Präsident fragt den Ortsvertreter von Stans, Josef Näpflin, 1952, an, ob er gewillt ist, zusammen mit dem Vorstand und einem kleinen OK die Tagung 2006 in seinem Wohnort durchzuführen. Dieser zeigt sich erfreut und ist bereit, die 24. Tagung in Stans zu organisieren.

### **9. Ehrungen**

Der Präsident darf die Ehrung von 13 Veteranen vornehmen (siehe beiliegende Namenliste). Er überreicht jedem einen Blumenstrauss und eine Flasche Wein. Der Jodelklub Heimelig umrahmt den feierlichen Akt mit dem Lied „Kamerade wemmer sey“.

### **10. Verschiedenes**

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Mitwirkenden und Institutionen:

Dank an	Ehrenprediger	Pfr. Franz Bircher		
Dank an	OK Buochs			
	OK-Präsident	Josef Barmettler	1948	Posthalter
	Festwirt	Willi Barmettler	1941	Bootshafen
Dank an	Festküche	Martin Bamert		Hotel Krone
Dank an	Musikverein Buochs			
	Präsidentin	Antoinette Petermann		
	Dirigent	Hans Birrer		
Dank an	Jodelklub Heimelig			
	Präsident	Josef Barmettler		
	Dirigent	Hans Schmid		
Dank an	Schulgemeinde Buochs			für Turnhalle GRATIS
	Schulpräsident	Klaus Waser		
	Kirchgemeinde Buochs			für Pfarrkirche
	Frau Kirchmeier	Marie-Theres Barmettler		
	Politische Gemeinde			für Infrastruktur (P)
	Gemeindepräsident	Sepp Odermatt		

Herr Landratspräsident Ruedi Jurt aus Beckenried überbringt die Grüsse von Land und Volk des Standes Nidwalden. Er zeigt sich über den Tagungsverlauf tief beeindruckt und bewegt. Diese Erfahrung könne er nicht in Worte fassen, man müsse ein solches Kameradentreffen viel mehr persönlich miterleben, um die enge Verbundenheit und Kameradschaft zu spüren. Er dankt für die Einladung und wünscht allen nur das Beste für die Zukunft.

Der Präsident wünscht allen Anwesenden viel Glück, gute Gesundheit und ein Wiedersehen in Stans und schliesst die Versammlung um 1600 Uhr.

Für das Protokoll  
Edy Clavadetscher, Oberdorf, Sekretär

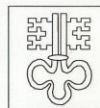
Oberdorf im Mai 2003

## Totenehrung

sortieren nach Gemeinde und nach Name, Vorname  
verlesen mit Name, Vorname, Jahrgang, Gemeinde

kirchliches Gedächtnis	Name	Vorname	Wohnort	Jahrgang	Wohnadresse	verstorben
2001	Amstad	Walter	Beckenried	17	Rosenweg 3	
2000	Murer	German	Beckenried	15	Dorfstrasse 20	
2002	Barmettler	Alfred	Buochs	16	Mühlemattweg 2	
2002	Barmettler	Franz	Buochs	18	Ennetbürgerstrasse 6	
2002	Ettlin	Werner	Buochs	39	Riedmatt	
2002	Odermatt	Ernst	Buochs	11	Fischmattweg 2	
2001	Niederberger	Anton	Dallenwil	46	Allmendstrasse 14	
2003	Odermatt	Franz	Emmetten	11	Mürgg	
2003	Würsch	Gottfried	Emmetten	11	Dorfstrasse 11	
2001	Zimmermann	Karl	Ennetbürgen	21	Alpenstrasse 24	
2002	Blättler	Theo	Ennetmoos	21	Gotthardlistrasse 12	
2003	Odermatt	Leopold	Ennetmoos	18	Hostatt	27.02.03 18 Jahre: Beisitzer 46-57; Kassier 57-60; Präsident 60-64
2002	Bissig	Alois	Grafenort	08	Parketterie	
2001	Filliger	Walter	Hergiswil	08	Seestrasse 27	
2003	Odermatt	Walter	Obbürgen	18	Schöntal	17.03.02
2003	Rohrer	Josef	Obbürgen	19	Oberschilt	15.09.02
2000	Niederberger	Walter	Oberdorf	07	Göhrenmattli	
2001	Christen	Martin	Root	20	Oberfeld	
2003	Christen	Oskar	Stans	30	Langmattring 23	32 Jahre: Beisitzer 70-76 ; Präsident 76-02
2001	Gut	Josef	Stans	09	Altersheim	
2003	Mathis	Walter	Stans	12	Pfauengasse 7	
2002	Odermatt	Josef	Stans	22	Bergli	
2000	Mathis	Jost	Weggis	11	Fortuna	
2001	Schneider	Manfred	Wilten OW	18	Brendistrasse 2	
2001	Niederberger	Alois	Wolfenschiessen	15	Geissmattlistrasse 5	
2000	Zumbühl	Norbert	Wolfenschiessen	19	Hubel	

Nidwaldner  
Militärvereinigung  
Füs Bat 47 und  
Geb S Bat 12



### Entwurf Gästeliste der 23. Tagung vom 4. Mai 2003 (Ausgabe vom 2.5.03)

Vertreter	Anrede	Name, Vorname	Adresse	Wohnort	Bemerkungen
	Herr Landratspräsident	Jurt Ruedi ✓	Fahrlistr. 14	6375 Beckenried	
	Herr Nationalrat	Engelberger Edi ✓	Stansstadterstr. 16	6370 Stans	Gast ab Mittag!
	Frau Ständerätin	Slongo-Albrecht Marianne ✓	Seestr. 21	6374 Buochs	Gast bis Mittag!
Sicherheitsdirektor	Herr Regierungsrat	Fuchs Beat ✓	Seeplatz 2	6374 Buochs	Mitglied
Politische Gemeinde	Herr Gemeindepräsi.	Odermatt Sepp ✓	Ennerbergstr. 7	6374 Buochs	
Schulgemeinde	Herr Schulpräsident	Waser Klaus ✓	Bürgerheimstr. 16	6374 Buochs	
Kirchgemeinde	Frau Kirchmeier	Barmettler Marie-Theres ✓	Bootshaus	6374 Buochs	
Ehrenprediger	Herr Pfarrer	Bircher Franz ✓	Riedstr. 5	6362 Stansstad	
Kdt Ter Div 9	Herr Divisionär	Christen Hugo ✓	Turmattweg 3	6374 Buochs	Mitglied
Kreiskommandant	Herr Oberstlt	Fankhauser Urs ✓	Sonnhaldenstr. 55	6052 Hergiswil	Mitglied
Tr Vereinigung Unterwalden	Herr Kpl	Scheuber Josef K. ✓	Spichermatt 26	6370 Stans	
Mitr Vereinigung Unterwalden	Herr Gfr	Niederberger Hans ✓	Allmendstr. 2	6383 Dallenwil	

Presse: Neue Nidwaldner Zeitung wurde ebenfalls schriftl eingeladen!

## Gästeliste

### Entschuldigt:

Vertreter	Anrede	Name, Vorname	Adresse	Wohnort	Bemerkungen
Finanzdirektor	Herr Regierungsrat	Niederberger Paul	Haldenweg	6382 Büren	Mitglied
Kdt Geb AK 3	KKdt	Fischer Beat			
OG NW / Kdt Geb S Bat 12	Herr Oberstlt i Gst	Gander Franz	Engelbergstr. 86	6370 Oberdorf	Ausland
G Kameraden NW	Herr Oblt	Niederberger Jost	Burghaltenstr. 7	6382 Büren	
	Herr Oberst a D	Dr. Jenny Theodor	Obergrundstr. 42	6003 Luzern	Kränkelt
Gesundheitsdirektor	Herr Landammann	Dr. Odermatt Leo	Schmiedgasse 39	6370 Stans	
Art Verein NW + Engelberg	Herr Major	Müller Philipp	Bürgerstockstr. 13	6373 Ennetbürgen	
OG OW	Herr Major	Küchler Stefan	Goldmattstr. 11 a	6060 Sarnen	
GMMU Unterwalden	Herr Major	Haas Herbert	Allmendstr. 29 a	6048 Horw	
UOV NW	Herr Oblt	Steiner Dominik	Obgassweg 1	6374 Buochs	
UOV OW	Herr Stabsadjutant	Röthlin Gerhard	Kägiswilerstr. 31	6064 Kerns	

Tel G: 041 319 32 33 / FAX G: 041 319 32 39  
Tel P: 041 610 46 07  
H:\Mil Ver 12 u 47\aktuelle Gästeliste.doc

E-Mail G: edy.clavadetscher@babhe.admin.ch  
E-Mail P: edy.clavadetscher@bluewin.ch

G: Kdo Ausbildungsregion 2, Postfach, CH-6011 Kriens  
P: Alpenstrasse 3, CH-6370 Oberdorf

## Seniorenehrung

sortieren nach Jahrgang, Name und Vorname  
verlesen mit Jahrgang, Name, Vorname und Gemeinde

Name	Vorname	Wohnort	Jahrgang	angemeldet	Wohnadresse
Hess-Odermatt	Adolf	Hellbühl	14	23.04.03	
Käslin	Sepp	Beckenried	14	28.04.03	Rosenweg 1 - 08.03.14
Gabriel	Josef	Ennetbürgen	15	22.04.03	
Amstad	Bruno	Buochs	16	23.04.03	Postfach 32
Barmettler	Kaspar	Stans	16	23.04.03	Nägeligasse 4
Frank	Edy	Buochs	16	23.04.03	
Näpflin	Gottfried	Wolfenschiessen	16	23.04.03	Dörfli 7
Waser	Stephan	Ennetmoos	16	24.04.03	Bergisrüti
Achermann	Walter	Oberdorf	17	24.04.03	
Imboden	Paul	Obbürgen	17	19.04.03	
Odermatt	Lorenz	Dallenwil	17	22.04.03	Allmendstrasse 2
Scheuber	Konrad	Buttwil	17	24.04.03	
Joller	Theodor	Obbürgen	17	22.04.03	

# Nidwaldner Wochenblatt



Wenn die  
Bataillons-  
Fahne ruft

Seiten 12/13

## FÜS BAT 47 UND GEB S BAT 12 VEREINIGUNG

# «Kamerade wenn

VON BEAT CHRISTEN

Wenn die Bataillonsfahne ruft, dann kommen sie, die einstigen Soldaten aus dem Füs Bat 47 und dem Geb S Bat 12. Das nächste Mal wird dies am 4. Mai der Fall sein, wenn die Nidwaldner Militärvereinigung der beiden Bataillone in Buochs zur 22. Tagung ruft. «Wir erwarten auch in diesem Jahr wiederum an die 250 ehemaligen 47er und Schützen Zwölfer», ist Josef Lussi, der designierte Präsident der militärischen Vereinigung, überzeugt und gibt gleichzeitig zu verstehen: «Der Grossaufmarsch zeigt klar den Stellenwert auf, den die Vereinigung auch in der heutigen Zeit noch hat.»

## «Auf nach Buochs»

Die «1. Tagung der Militärkameraden der alten IV. und neuen V. Kompanie des Bat 47», so stand es damals im Jahre 1928 auf der Einladung, fand am 14. Oktober 1928 in Buochs statt. «Welcher hat nicht schon oft den Wunsch getragen, seine Kameraden von dazumal wiederzusehen, gemeinsam unvergessliche Diensttage wieder wachzurufen. Darum auf nach Buochs», wurden die ehemaligen 47er aufgefordert. Am Aufruf von damals hat sich bis heute nichts geändert. Josef Lussi: «Die Pflege der Kameradschaft stand damals im Vordergrund und ist es auch heute noch.» Dieser Feststellung können auch hohe Militärs wie Korpskommandant Beat Fischer

nur beipflichten. Der gebürtige Luzerner Beat Fischer war vor drei Jahren Ehrengast an der Tagung.

## 600 Kameraden

Wer glaubt, dass eine militärische Vereinigung, wie sie mit dem Füs Bat 47 und Geb S Bat 12 besteht, heute ein alter Zopf ist, ist auf dem Holzweg. «Die Vereinigung erfreut sich einer steigenden Beliebtheit», weiss Vorstandsmitglied Josef Lussi. Während Jahren bewegte sich der Mitgliederbestand um die 500 ehemaligen Militärkameraden. Später reduzierte sich dieser Bestand auf 400 «und weisst jetzt seit einiger Zeit einen Mitgliederbestand von über 600 Kameraden auf», freut sich Josef Lussi. Knapp die Hälfte der Mitglieder nehmen an der alle drei Jahre stattfindenden Tagung teil, «was es für den

Vorstand jeweils nicht einfach macht, einen Tagungsort mit den entsprechend grossen Räumlichkeiten zu finden», gibt Josef Lussi zu bedenken. In der Breitli-Turnhalle in Buochs werden die ehemaligen 47er und 12er in diesem Jahr Gastrecht geniessen.

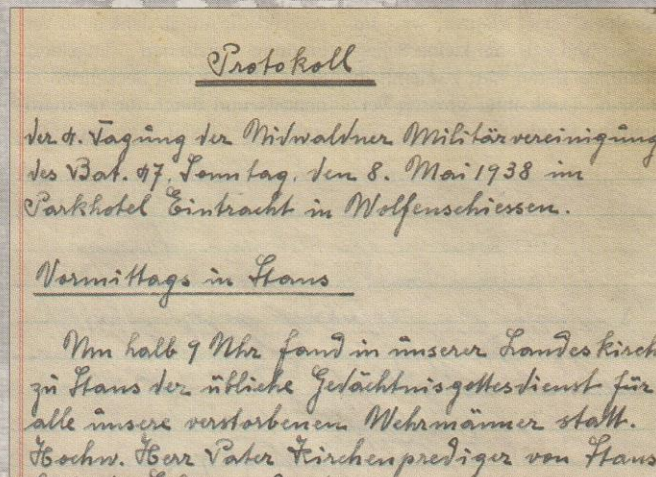
## Mit Schützen Zwölfen

Die militärische Vereinigung war über weite Strecken ausschliesslich den Kameraden des Füs Bat 47 offen. Als im Jahre 1962 das Geb S Bat 12 gegründet wurde, war innerhalb der Vereinigung bis 1973 nie die Rede davon, ob man allenfalls nun auch die 12er in den Mitgliederbestand aufnehmen möchte. «Eine erste Annäherung», so hat Josef Lussi im alten Protokollbuch nachgelesen, «fand dann 1976 statt, indem der damalige Kom-

mandant des Geb S Bat 12, Major Robert Näpflin, zum Treffen eingeladen hat.» Schützen Zwölfer konnten aber nach wie vor nicht Mitglied werden. 1991 schliesslich wurden die Statuten geändert, und seit 1992 können die Schützen Zwölfer ebenfalls Mitglied der Nidwaldner Militärischen Vereinigung des Füs Bat 47 und Geb S Bat 12 werden.

## Feierlicher Akt

Ziel und Zweck der Vereinigung sind bis heute die Gleichen geblieben. Der Ablauf der Tagung ist ebenfalls der Gleiche. «Man beginnt die Tagung mit einem Gottesdienst in der Kirche und der anschliessenden Kranzniederle-



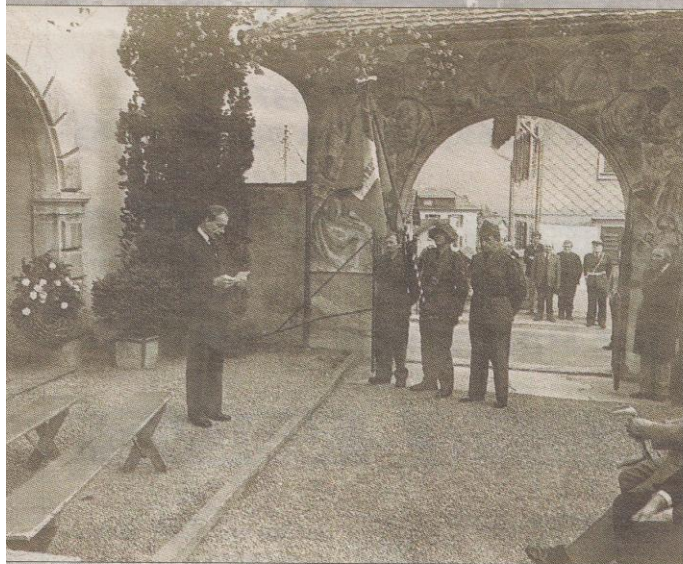
Auszug aus dem Protokollbuch der Militärvereinigung.

BILD BEAT CHRISTEN



Bild oben:  
Letzte Fahnenabgabe  
des Schützen Zwölfi.  
Bild unten:  
Kranzniederlegung  
beim Soldatendenkmal  
in Stans im Jahre 1982  
mit Hanspeter Käslin  
als Festredner.

BILDER DOMINIK BUHOLZER,  
WERNER FLURY



«...ung für die verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof.» Bis 1982 wurde die kirchliche Gedenkfeier, so hat Josef Lussi in Erfahrung gebracht, ausschliesslich in der Stanser Pfarrkirche gefeiert. Die Kranzniederlegung fand auf dem Stanser Friedhof beim Soldatendenkmal statt. «Erst nach diesem feierlichen Akt ging man in eine der elf Nidwaldner Gemeinden zum Mittagessen, wo dann auch die patriotische Ansprache stattfand.» Seit 1985 wird sowohl die kirchliche wie auch weltliche Feier in einer Gemeinde abgehalten.

In diesem Jahr wird Divisionär Hugo Christen, Kommandant der Ter Div 9, seine Worte an die Kameraden des Füs Bat 47 und Geb S Bat 12 richten. Die Festan-

sprache wird vom Nidwaldner Militärdirektor Beat Fuchs gehalten. Als ehemaliger Oberleutnant hat er einschlägige 47er-Erfahrung, während Divisionär Christen beim Schützen Zwölfi Dienst leistete. Mit dabei werden dann auch die Feldzeichen der beiden Einheiten sein. «Während die Fahne des Füs Bat 47 von einem ehemaligen 47er in der damaligen Uniform getragen wird, ist der Fahnenträger der 12er-Fahne in einer heutigen Uniform gekleidet.» Die Erhaltung von Traditionen, davon ist Josef Lussi überzeugt, wird auch die neuste Armee reform überstehen. Denn eines konnte er während seiner bisherigen Vorstandstätigkeit erfahren: «Die Vereinigung geniesst einen sehr grossen Stellenwert.»

Nidwaldner Militärvereinigung  
 Bat. 47 + Geb. S. Bat. 12

Abrechnung für die Jahre  
 2000 2001 2002

Einnahmen:

Beiträge: 1998/2000	6 Mitglieder à 15.--		90.--	90.--
Beiträge: 2001-03				
Beckenried	33x15.--	495.--	% 49.50	445.50
Buochs	56x15.--	840.--	% 48.--	792.--
Büren Oberdorf	49x15.--	735.--	% 65.--	670.--
Dallenwil	56x15.--	840.--	% 84.--	756.--
Emmetten	12x15.--	180.--	% -----	180.--
Ennetmoos	12x15.--	180.--	% -----	180.--
Ennetbürgen	74x15.--	1110.--	% 110.--	1000.--
Hergiswil	42x15.--	630.--	% -----	643.50
Stans	84x15.--	1260.--	% 126.--	1134.--
Wolfenschiessen	64x15.--	960.--	% 96.--	864.--
Stansstad+Auswertige+Gebrige	85x15.--			1275.--
Mutationen				
Christen Josef / Murer Erich	13.50+15.--			28.50
Total Zahlende	575			<u>7968.50</u>
Spenden				<u>60.--</u>
				8028.--
% Auswärtige + Neuaufnahmen	53x1.50		79.50	<u>7948.50</u>
Total Beiträge				8038.50
<u>Bankzinsen:</u> NKB.Konto Nr.01-40-154518-09			155.80	
VST.Rückvergütung 99/00/01/02			<u>111.55</u>	<u>267.35</u>
Total Einnahmen				<u>8305.85</u> =====
Ausgaben:				
Tagung in Obbürgen:				
MZA - Verpflegung			3210.--	
MZA - Getränke			590.--	
W.Blättler Kranz u.Buquets			333.50	
Amtsblatt			224.70	
Ehrungen			202.65	
Messgestaltung u.Unterhaltung			975.--	
Vergütung Postauto			180.--	
Druck Versand Einladungen			<u>858.90</u>	
			6574.75	6574.75

<u>Uebertrag:</u>		8305.85/6574.75
<u>Ausgaben</u> (Fortsetzung)		
<u>Gedächtnisse:</u>		
Inserate	610.35	
Gedächtnisse	45.--	
Todesfall Präsident Oskar Christen	<u>450.15</u>	1074.50
<u>Administration:</u>		
Adressverwaltung	91.50	
Vorstandssitzungen	462.--	
Spesen Vice-Präsident	50.--	
Spesen Kassier	50.--	
Spende an Trainvereinigung (Standarte)	<u>100.--</u>	753.50
Total Einnahmen + Ausgaben	8305.85 /	8402.75
Mehrausgaben	96.90	
	<u>8402.75 /</u>	<u>8402.75</u>

Vermögensvergleich:

Bestand am 20.04.2000: Kassasaldo	103.47	
NKB No 01-40-154518-09	<u>16372.96</u>	16476.43
Bestand am 1.05.2003: Kassasaldo	405.82	
NKB No 01-40-154518-09	<u>15973.71</u>	16379.53
Vermögenverminderung:		<u><u>96.90</u></u>

Buochs 1.05.2003.

Der Kassier:  
Peter Ackermann

*Peter Ackermann*

*Übertragene Rechnung der Jahre 2000/2001/2002  
geprüft und richtig befunden  
687e Records, 1. Mai 2003*

*J. Imbo  
A. Rupp*